

Evaluation Mobiles Hardware-Praktikum im Sommersemester 2003

Teilnehmer an der Evaluation: 48 von 129

VERSUCHSREIHE 1			
1	Wie schwierig sind die Übungsaufgaben?	Zu schwer	9
		Genau richtig	34
		Zu leicht	5
2	Wie beurteilen Sie die zur Verfügung stehenden Dokumentationen?	Zu kompliziert	22
		Verständlich	26
3	Wie viele Stunden pro Woche investieren Sie in die Lösung der Aufgaben?	<5 Stunden	17
		5-8 Stunden	16
		9-12 Stunden	8
		>12 Stunden	7
VERSUCHSREIHE 2			
4	Wie schwierig sind die Übungsaufgaben?	Zu schwer	3
		Genau richtig	36
		Zu leicht	8
5	Wie beurteilen Sie die zur Verfügung stehenden Dokumentationen?	Zu kompliziert	10
		Verständlich	38
6	Wie viele Stunden pro Woche investieren Sie in die Lösung der Aufgaben?	<5 Stunden	11
		5-8 Stunden	27
		9-12 Stunden	9
		>12 Stunden	1
VERSUCHSREIHE 3			
7	Wie schwierig sind die Übungsaufgaben?	Zu schwer	12
		Genau richtig	33
		Zu leicht	3
8	Wie beurteilen Sie die zur Verfügung stehenden Dokumentationen?	Zu kompliziert	16
		Verständlich	32
9	Wie viele Stunden pro Woche investieren Sie in die Lösung der Aufgaben?	<5 Stunden	10
		5-8 Stunden	21
		9-12 Stunden	11
		>12 Stunden	6
ALLGEMEINE FRAGEN			
10	An welcher Universität sind Sie eingeschrieben?	Freiburg	43
		Sonstige	5

11	Steht Ihnen ein Rechner / Laptop zur Verfügung?	Nein	1
		Laptop	27
		Desktop-PC	21
12	Was halten Sie für die optimale Gruppengröße?	2	16
		3	31
		4	0
13	Was halten Sie von dynamischen Gruppenwechseln während des Semesters?	Kein Bedarf	43
		Bedarf	5
14	Wie beurteilen Sie die Gruppenarbeit im Vergleich zur „Einzelarbeit“?	Positiv	43
		Negativ	5
15	Wie beurteilen Sie die eigenverantwortliche Zeit- und Arbeitseinteilung?	Positiv	46
		Negativ	2
16	Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Übungsportal gemacht?	Positiv	47
		Negativ	0
17	Halten Sie die elektronische Bewertung der eingereichten Abgaben für sinnvoll?	Sinnvoll	42
		Nicht sinnvoll	6
18	Wie sehr haben Sie von den Multimedia-Vorträgen profitiert?	Sehr profitiert	34
		Nicht profitiert	13
19	Sollten diese Vorträge auf alle Versuchsreihen ausgedehnt werden?	Ja	35
		Nein	12
20	Wie sehr haben Sie von den freiwilligen Übungsstunden profitiert?	Sehr profitiert	19
		Nicht profitiert	25
21	Waren die Beiträge im Diskussionsforum für Sie von Nutzen?	Ja	44
		Nein	4
22	Sollte das Diskussionsforum thematisch in verschiedene Bereiche unterteilt werden?	Ja	32
		Nein	15
23	Sollte aus diesen Beiträgen eine FAQ für zukünftige Veranstaltungen generiert werden?	Ja	44
		Nein	3
24	Würden Sie anstelle eines virtuellen Praktikums eine Präsenzveranstaltung bevorzugen?	Ja	7
		Nein	40

Frage 25: Wo sehen Sie Möglichkeiten für Verbesserungen?

Bessere Anfangs-Instruktionen wie man am besten mit dem gebotenen Material arbeiten soll. Braucht sonst zu viel Organisationsaufwand.

Bei Versuchsreihe 1 wären mehr Programmierbeispiele von Vorteil gewesen.

Versuchsreihe zu x86 ASM wäre mal interessant. Die Dokumentation zum System selbst könnte noch verbessert werden, damit der Einstieg etwas leichter geht. So eine Art "Wie schreibe und programmiere und nutze ich ein Drücke-Taster-zeige-LEDs-Programm" Tutorial ähnlich den VHDL Vorträgen zum Dekodierer.

Aufgaben VR1 an sich nicht zu schwer, aber die Dokumentationen waren (ohne weitere Erklärungen) zu umfangreich als dass man als Neuling auf dem Gebiet auf Anhieb erkennen konnte was daraus relevant ist und was nicht. -> Ein kurzer Hinweis dazu z.B. "in Kapitel soundso gibt es eine Liste mit allen Befehlen die ihr verwenden könnt" hätte sehr weitergeholfen.

Eindeutig in der Gruppengestaltung (kleinere Gruppen, also 2 Personen und dynamische Einteilung) oder eben Einzelarbeit, Hauptsache es wird jeder gezwungen etwas zu tun (hier dann aber nur 8 - 10 Blätter oder minimal leichtere Aufgaben, da die Einlesezeit, wenn man sich "richtig" einliest viel Zeit beansprucht).

Statt der Vorträge einen kurzen Leittext - der den Ablauf in Kurzform beschreibt, oder die Quellen auflistet - ich habe manchmal in der Fülle des Materials das Falsche benutzt.

Anleitung für die Bauteile(Quelle reicht durchaus).

Ich stelle mir vor:

Für VR 1: Hinweis auf die Datei, wo die ASS-Befehle und die Befehle für das Display stehen, sowie für die Hardware Benutzung.

VR 2: Statt AVI: Gleicher Inhalt als Text + Screenshot.

VR 3: "Bauanleitung" und Hinweis wo der Platinen-Schaltplan ist, Link zu "Kleinteil-Beschreibung".

Keine vom Betriebssystem abhängige Software (z.B. Windows) verwenden!!

Bitte nächstes Mal auf die nicht Windows-Benutzer achten ...

PIC fremde Befehle wie den DT Befehl vielleicht erklären, hat mich 3h gekostet bis ich es irgendwo gefunden hab was der soll :-)

für Fern-Studierende: da die Möglichkeit der Gruppenarbeit doch sehr eingeschränkt ist, wäre es einfacher, wenn die einzelnen Aufgaben nicht so stark aufeinander aufbauen wie speziell in Reihe 2 - dies gibt auch zeitlich etwas mehr Flexibilität, die bei berufstätigen Studenten oft gebraucht wird.

Reihe 1 konnte mit Reihe 2 vertauscht werden. Da Reihe 3 eine enge Beziehung mit Reihe 1 hat. Die Programmierungsaufgaben (MPLAB) finde ich sehr schwer und auch Zeitaufwand, mehr als ich in das Software-Praktikum investiert habe.

Die Betreuung muss noch effektiver sein.

Die Korrektur kann besser werden damit wir noch mehr verstehen.

Ein Übungsstunde mit dem Tutor halte ich für sinnvoll.

Praxisnähere Aufgaben wären motivationssteigernd. Vielleicht könnte man das Praktikum auch neben TI2 anbieten, da sich beide ergänzen!

Hier und da verständlichere Dokumentation.

Man sollte bessere, komfortablere Software zur Verfügung stellen, mit der man z.B. auch Analogschaltpläne schnell zeichnen kann. Die Einarbeitungszeit in die Programme ist eindeutig zu lang.

Dokumentation auf das Wesentliche reduzieren. Vielleicht zu jeder VR zusätzlich eine kurze Einführung schreiben.

Arbeit mit MPLAB war teilweise umständlich und nervig. (Warum wurde nicht die neue Version angeboten?)

Eine Einführungsveranstaltung pro Versuchsreihe, wo die Grundzüge der einzelnen Themen besprochen werden und Hilfestellungen gegeben werden...

im Übungsportal bitte auf einen Blick den UPLOAD-Button zu finden (1024x768); dafür die Spalten lieber schmaler machen.

Die Abgabetermine könnten etwas besser aufgeteilt werden - denke da an VR 2 (in den Ferien kann man schlecht arbeiten und dann noch die Hitze) - und die Aufgabenstellung zu einigen Aufgaben könnte ein wenig besser formuliert bzw. ausführlicher sein.

Diese Auswahlmöglichkeiten hier bei der Evaluation sind zu wenig abgestuft. VR3 ist nicht unbedingt zu schwer, aber viel zu lästig und wenig interessant. Aber das steht vielleicht auch nicht zur Debatte.

Bessere und grundlegendere Einführungen in die verschiedenen Fachgebiete oder habt ihr einen Vertrag mit Google gemacht? ;-)

Mehr Dokus/Übungsstunden zum Stoff.

Musterlösung für jede Aufgabe. Rückgabe eingesandter Lösungen mit Kommentaren des Korrektors.

Die Aufgabenstellungen waren zu ungenau, und konnten missverstanden werden, da sie nicht immer eindeutig waren. Gab es regelmäßige betreute Gruppenstunden (zum Lösen der Aufgaben)? Wenn ja, dann habe ich nichts mitbekommen. Wäre aber sinnvoll!

Leider ist man 80% der Zeit damit beschäftigt, Fehler in Software zu umgehen (Max++2, MPLAB, IC-Programmer), für die eigentlichen Aufgaben bleibt dadurch wenig Zeit. Ich hätte gerne etwas komplexere Aufgaben und dafür weniger (statt viele einfache). Gut fand ich z.B. das Kondensatormeißgerät. Ich fände es gut, daß Hardwarepraktikum auszuweiten, und die Semesterwochenstundenzahl zu erhöhen.

Der Einstieg in die Programmierung und Bedienung des PIC könnte etwas besser didaktisch vorbereitet werden. Hier traten sehr viele kleinste Fehler und Verständnisprobleme auf, die einem als ULI-Student schon sehr viele Probleme bereiteten und viel Zeit kosteten. Als ULI-Student hatte ich leider nicht die Möglichkeit, an den Übungsstunden teilzunehmen. In diesen Stunden hätte man sicherlich die Probleme schnell klären können.

VHDL war zu oberflächlich.

Man könnte vielleicht gute Lösungen von Studenten als Musterlösung ausgeben.

The courses T11 and T12 could be made more praxis orientated so that the hardware lab will be much easier to approach. There are a lot of things which we did in T11 that I only understood them during this practicals. Had I had more practice I would have passed T1 with a better note and I would have cruised through this practicals with less stress.

Das Praktikum sollte parallel zu den Vorlesungen T11 und T12 stattfinden.

Frage 26: Wie lautet Ihr abschließendes Fazit?

Macht Spaß!

Man bekommt einen guten Eindruck wie TI II im Praktischen funktioniert.

Hat Spaß gemacht.

Alles OK (außer Verbesserungen).

Hat mir gut gefallen, Betreuung war sehr gut.

Das HW-Praktikum war interessant und informativ, da gerade die "theorie-lastigen" Informatiker mal gezwungen wurden, sich ein wenig mit der Hardware auseinanderzusetzen! Gerne wieder!

Bis auf oben - sehr gut weiter so.

Ganz nettes Praktikum :-)

Die Betreuung ist Spitze; die Versuche sind abwechslungsreich; => ich bin froh, dass ich teilnehmen konnte!!

Hat doch im großen und ganzen Spaß gemacht.

Sehr gute und interessante Veranstaltung.

Alles ganz OK sonst.

Ein echt klasse Praktikum, dass sogar Spaß gemacht hat.

Ich bin froh, dass ich es hinter mir habe (oder fast). Die Einarbeitungszeit ist doch enorm hoch und man verwendet mehr Zeit darauf, die Dinge zu verstehen, als dass man handwerklich etwas lernt... Ansonsten durchweg positiv.

Hat großen Spaß gemacht. Endlich mal nichts Theoretisches, sondern was zum Anfassen!

War OK.

Reihe 2 war voll und ganz aus TI2 bekannt... es war eher nervend als fordernd, die Schaltkreise zu zeichnen.

Teilweise ganz amüsant (VR1), aber ansonsten ganz klar nicht mein Interessenschwerpunkt. Ich finde den Titel "Praktikum" etwas schlecht gewählt bzw. fände ich es besser, wenn man tatsächlich was sinnvolles in der Gruppe erarbeiten würde. Wie wäre es mit einem kleinen Wettbewerb? Effizienz von implementierten Algorithmen oder so etwas...

Das HWP hat mir sehr viel Vergnügen bereitet, es war sehr angenehm eigenständig mit Freunden zusammenzuarbeiten, wo man die Aufgaben und Zeit selbständig aufteilen konnte - nach den TI-Vorlesungen eine wahre Erholung.

Hat sehr viel Spaß gemacht!!!

Willkommene Abwechslung aber arbeitsintensiv. Aber IMO zu sehr ins kalte Wasser geworfen.

Endlich mal Technische Informatik zum Anfassen. Ich habe viel gelernt. Es hat Spaß gemacht!

Dieses Praktikum hat sehr viel Spaß bereitet und die Freude an der hardwarenahen Programmierung geweckt. Ich möchte mich bei den Betreuern für ihre sehr gute Arbeit bedanken.

Gut. Aber leider schlechte Software.

Endlich vorbei!

Positiv.

Es hat Spaß gemacht.

Das Praktikum war eine sehr gute Erfahrung!

Gut machbare und dennoch anspruchsvolle Vertiefung des bisher Gelernten.